

Der Oberbürgermeister

02. Februar 2012

**Vorlage an die Beschwerdekommision Nr. 4/11**

**Betreff**

Beschwerde der Bewohner des Rektoratsweges „nördlicher Teil“, 48159 Münster, betreffend dauerhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen am Rektoratsweg

**Vorbringen**

Die Anwohner des Rektoratsweges „Nördlicher Teil“ beschweren sich durch einen Anwohner mit Schreiben vom 27.11.2011 (Anlage) über die erhebliche Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität durch unerträgliche Verkehrsverhältnisse am Rektoratsweg. Auch ihrem Anliegen, nach Beendigung der Baustelle auf dem Teilstück zwischen den Straßen Am Burloh und Kristiansandstraße dauerhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorzunehmen, sei nicht Rechnung getragen worden.

Die durchgeführten Maßnahmen der Verwaltung hätten nicht den Zustand vor der Öffnung der Straße herbeiführen können.

Mit Schreiben vom 27.11.2011 fordern die Anwohner des Rektoratsweges „Nördlicher Teil“ nochmals dauerhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Teilstück zwischen den Straßen Am Burloh und der Kristiansandstraße.

Wegen der Einzelheiten wird auf die beigelegte Beschwerde (Anlage) Bezug genommen.

**Stellungnahme der Verwaltung**

**1. Verkehrsregelung**

**Altbestand**

- Tempo-30-Zone,

- Verbot der Einfahrt (Verkehrszeichen 267 StVO) mit dem Zusatzzeichen Radfahrer frei in der Einmündung der Kristiansandstraße, unterstützt durch drei Schranken, die Ausfahrt war zugelassen
- Verbot für Kraftfahrzeuge (Verkehrszeichen 260 StVO) mit dem Zusatzzeichen Anlieger frei in der Einmündung Am Burloh
- Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Rektoratsweg waren nicht vorhanden

#### **Bauzustand während der Baumaßnahmen im Bereich der Westhoffstraße / Kristiansandstraße**

- Tempo-30-Zone
- Die Durchfahrt wurde ermöglicht
- Nach der Intervention durch den Beschwerdeführer wurden im Rektoratsweg mehrere Freiburger Kegel aufgestellt und Parkstandsmarkierungen in Gelb aufgebracht, um durch Hindernisse in der Fahrbahn bei Gegenverkehr die Durchfahrgeschwindigkeit zu reduzieren.

#### **Zustand nach Abschluss der Baumaßnahme**

- Siehe Altbestand
- Die Schranken sind noch nicht gesetzt, da diese neu beschafft werden müssen. Anstelle dessen sind 2 Freiburger Kegel nebeneinander, aufgestellt um die bauliche Einfahrtssperre zu gewährleisten. Die Schranken werden nach der Beschaffung aufgestellt.

### **2. Bisherige Kommunikation mit Beschwerdeführer**

Sowohl im Rahmen mehrerer Telefonate und Ortstermine, als auch mit Schreiben vom 25.05.2011 (Straßenverkehrsbehörde) und 02.09.2011 (Justizariat) wurde dem Beschwerdeführer mitgeteilt, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen die Verkehrsregelung des Altbestandes wiederhergestellt wird. Als Grund wurde ihm mitgeteilt, dass die Verwaltung nach dem Bau der Kreisverkehre mit einer deutlichen Verstärkung des Verkehrs auf der Westhoffstraße und damit einer deutlichen Entlastung des Rektoratsweg rechnet.

### **3. Beurteilung der Notwendigkeit zusätzlicher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**

#### **Verkehrsunfalllage:**

Die Verkehrsunfalllage ist nach Mitteilung der Polizei absolut unauffällig. Verkehrsunfälle sind für das Jahr 2011 nicht in den Unfalldatenlisten der Polizei eingetragen.

### Verkehrsmenge / Geschwindigkeit:

Das Seitenradarmessgerät (SDR) des Ordnungsamtes ist mehrfach im Rektoratsweg, auf Höhe der Wohnung des Beschwerdeführers, im Einsatz gewesen. Mit diesem Gerät werden unter anderem Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten gemessen.

Folgendes (in Auszügen) wurde dabei ermittelt:

#### Fahrtrichtung Am Burloh

| Messzeitraum       | tägliche      |                         | V(85) | Einhaltung    | Einhaltung |
|--------------------|---------------|-------------------------|-------|---------------|------------|
|                    |               | Verkehrsmenge (24 Std.) |       | 30 km/h       | 40 km/h    |
| 26.11.10- 06.12.10 | 1200-1300 Kfz | 42                      |       | ca. 1/3- 40 % | ca. 80 %   |
| 06.12.11- 09.12.11 | 400- 450 Kfz  | 33                      |       | ca. 2/3       | ca. 90 %   |

#### Fahrtrichtung Kristiansandstraße

| Messzeitraum       | tägliche      |                         | V(85) | Einhaltung | Einhaltung |
|--------------------|---------------|-------------------------|-------|------------|------------|
|                    |               | Verkehrsmenge (24 Std.) |       | 30 km/h    | 40 km/h    |
| 26.11.10- 06.12.10 | 2400-2900 Kfz | 42                      |       | ca. 1/3    | ca. 80 %   |
| 06.12.11- 09.12.11 | 900 Kfz       | 38                      |       | ca. 50 %   | ca. 90 %   |

Aus den Messwerten des SDR ergibt sich einerseits, dass sich die Prognose bezüglich der Abnahme der Verkehrsmenge deutlich bestätigt hat. Mit Beendigung der Baumaßnahme hat sich die Verkehrsmenge / 24 Stunden um ca. 2/3 reduziert. Die aktuell gemessene Gesamtverkehrsmenge von ca. 1300 Fahrzeugen/ 24 Stunden entspricht den unteren Zahlenwerten entsprechender Straßen in Tempo-30-Zonen. Nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen sind zum Beispiel in Wohnstraßen Verkehrsstärken unter 400 Kfz/h charakteristisch. Für Wohnwege liegt dieser bei 150 Kfz/h. Somit liegt die im Rektoratsweg gemessene Verkehrsmenge bereits nahe an Straßen in Verkehrsberuhigten Bereichen.

Auch die gemessene Fahrgeschwindigkeit liegt aktuell deutlich unter den im Winter 2010 gemessenen Werten. Es wird zwar insbesondere in Fahrtrichtung der Kristiansandstraße mit einer V(85) von 38 km/h zu schnell gefahren. Dieser Wert entspricht jedoch den Messergebnissen in anderen vergleichbaren Straßen.

Zusammenfassend kann deshalb mitgeteilt werden, dass sowohl nach Auswertung der Daten der Verkehrsunfallstatistik der Polizei, als auch aus den Messergebnissen des Seitenradarmessgerätes keine Notwendigkeit zusätzlicher verkehrsberuhigender Maßnahmen gesehen wird.

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung empfiehlt der Beschwerdekommision, der Bezirksvertretung Münster-Nord zu empfehlen:

**Die Beschwerde wird zurückgewiesen.**

In Vertretung

Gez.  
Dr. Heinrichs  
Stadtrat